

09.06.2021 - 10:11 Uhr

## Innovationskraft durch interdisziplinäre Teamarbeit: HPI School of Design Thinking lädt zum Tag der offenen Tür

Potsdam (ots) -

Die Globalisierung und die Schnelligkeit technischer Neuerungen zwingen Unternehmen und Institutionen neue Wege zu gehen. Sie müssen agiler und innovativer werden, um bestehen zu können. Die Zusammenarbeit multidisziplinärer Teams ist dafür ein wichtiger Erfolgsfaktor und Fundament des kreativen Innovations- und Arbeitsansatzes Design Thinking, der an der School of Design Thinking des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) gelehrt wird. Doch wie gelingt eine erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit, mit dem Fokus eine nachhaltige Innovationskultur in Teams und Unternehmen zu etablieren?

Für Studieninteressierte und potenzielle Projektpartner öffnet die HPI School of Design Thinking in Potsdam (HPI D-School) am 16. Juni wieder virtuell ihre Türen. Der virtuelle Tag der offenen Tür informiert darüber, warum Design Thinking zu den weltweit populärsten Innovationsansätzen zählt und welche Angebote das HPI für Studierende und Unternehmen für die Zusammenarbeit bietet.

Von 15 bis 18 Uhr beantworten Studierende und das HPI D-School Team Fragen rund um das Design Thinking-Studium und die Bewerbung in kleinen Q&A-Sessions. Vertreter:innen von Unternehmen können erfahren, wie sie Projektpartner der HPI D-School werden können. Eine Online-Design Thinking-Aktivität gibt einen ersten Einblick in die Anwendung des Innovationsansatzes im virtuellen Raum.

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung unter: <https://hpi.de/school-of-design-thinking/hpi-d-school/events/open-house.html>

**WAS:** Tag der offenen Tür/ Open House

**WO:** Zoom | Livestream auf YouTube

**WANN:** 16. Juni 2021 von 15 - 18.00 Uhr

Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 hat die HPI D-School in Potsdam eine Pionierrolle bei der akademischen Ausbildung und Verbreitung von Design Thinking eingenommen. Der Schwerpunkt der HPI D-School liegt auf der Lehre, der Kooperation mit Projektpartnern und der Erforschung und Weiterentwicklung von Design Thinking. Der Innovationsansatz setzt auf multidisziplinäre Teams und kollaboratives Arbeiten und ermöglicht eine schnellere Entwicklung nutzerfreundlicher Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse, bei denen immer der Mensch im Mittelpunkt steht.

Aktuell arbeiten an der HPI D-School 90 Studierende verschiedener Fachrichtungen an Herausforderungen von Projektpartnern wie der BEOS AG, Infosys, Lecos GmbH und der Stadt Leipzig oder dem Rechnungshof von Berlin.

### Über die HPI School of Design Thinking

Die HPI School of Design Thinking (<https://hpi.de/school-of-design-thinking.html>) wurde 2007 von Hasso Plattner nach dem Vorbild der Stanford d.school in Potsdam gegründet und hat sich seither zum europäischen Drehpunkt für Bildung im Bereich Design Thinking entwickelt. Seit 2007 bietet die HPI School of Design Thinking jährlich 400 Plätze für ein Zusatzstudium in dem Innovationsansatz an. Revolutionär daran ist, dass sowohl die vier bis sechs Studenten pro Lerngruppe als auch ihre Professoren und Dozenten aus völlig unterschiedlichen Disziplinen stammen. Als multidisziplinäres Team und mit Partnern aus der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, entwickeln sie Lösungsansätze, die die menschlichen Bedürfnisse in den Vordergrund rücken und nutzerzentriert sind. In diesem Jahr kommen die Studierenden der HPI School of Design Thinking aus 20 Nationen, von 40 Universitäten und 50 Disziplinen. Mehr als die Hälfte der DAX30-Unternehmen haben die HPI D-School bereits besucht. Seit 2007 wird Design Thinking unter der Leitung von Professor Ulrich Weinberg erfolgreich am Hasso-Plattner-Institut gelehrt, gelebt und kontinuierlich weiterentwickelt. Als Initiator der Global Design Thinking Alliance (GDTA) fördert die HPI D-School den Austausch zwischen Design Thinking-Schulen u.a. in Ägypten, Malaysia oder Südafrika.

### Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital

Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang "IT-Systems Engineering" bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 700 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen "IT-Systems Engineering", "Digital Health", "Data Engineering" und "Cybersecurity" können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 20 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Irvine, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt:

[presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und Stefanie Schwerdtfeger, Tel. 0331 5509-1395, [stefanie.schwerdtfeger@hpi.de](mailto:stefanie.schwerdtfeger@hpi.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100872298> abgerufen werden.